

Paletots

Paletots

Paletots

Paletots

**Paletots**  
**Anzüge**  
**Loden-Joppen**

schon mit **2** Mark Anzahlung.  
Wochenrate **1** Mark.

Anzüge

Verkauf auf Abzahlung und gegen bar.

**L. Eichmann.**

Anerkannt ältestes und größtes Waren- und Möbelhaus in Halle a. S.

nur **51** Grosse Ulrichstrasse **51.**

Eingang Schulstrasse.

6 Läden in den Kaisersälen.

Anzüge

Anzüge

Anzüge

**Möbel,**  
**Zimmer-Einrichtungen**  
schon mit **5** Mark Anzahlung.  
**Federbetten,**  
**Teppiche, Tischdecken,**  
**Gardinen,**  
**Portieren, Kleiderstoffe,**  
**Damen-Konfektion,**  
**Felzwaren, Schuhe, Stiefel.**

**Preussischer Landtag.**

Abgeordnetenhaus.

6. Sitzung vom Freitag den 30. Oktober.

Vom Ministertische: Herr von Rheinbaben.

Präsident von Stöcker eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Min.

Die **Wasserregulierungs-Vorlagen.**

Die erste Lesung der Wasserregulierungs-Vorlagen wird fortgesetzt.  
Abg. **Stipke** (mitl.) begrüßt die Vorlagen. Die Prätor müssen die Möglichkeiten haben, ihren eigenen Bereich nachzugehen, ohne daß materielle Sorgen sie drücken. Die Vorlagen seien im allgemeinen gut. Man könne nicht finanzielle Voraussetzungen machen für Männer, die nicht Staatsbeamte sind und den Staat mit politisch-nationaler Leidenschaft bekämpfen. Hoffentlich lenkt die Kommission gute Arbeit.

Abg. **Werner** (rechts) stimmt der Vorlage für die evangelischen Geistlichen zu. Die evangelische Geistlichkeit über die Vorlage für katolische Geistliche behalte sich eine Fristation vor. Es gäbe in den polnischen Landesteilen katholische Geistliche, die sich wenig um die Geologie kümmern, aber das Deutsche und den Preussischen Staat sanftmütig bekämpfen. Sollten für diese Leute auch Mittel des Staates begeben werden?

Abg. **Stöcker** (mitl.) billigt die Lesung der Vorlagen. Früher habe es ein Teil meiner Freunde für die Aufgabe der Städtgemeinden gehalten, für die Geistlichen zu sorgen. Das müßte jeder fordern, der die Trennung von Staat und Kirche vertrete. Die Zeit für eine solche Trennung ist aber noch nicht gekommen. Die Hälfte des Staates müßte freischalten den leitungsunfähigen Gemeinden zu gute kommen, also auch den jüdischen. Bovendien den verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche müßte Geld und Schutze gleichmäßig verteilt werden. Es lägen viele Wege nach Rom und viele ins Paradies. Die für die katholischen Geistlichen vorgesehene Bestimmungen sind zu beurteilen. Mit solchen Mitteln werde niemals etwas Gutes erreicht werden. (Beifall links.)

Abg. **Stöcker** (mitl.) wieder sich gegen den Ausnahmefall, den die Vorlage für die Chinesen schaffen will. Wie könne man in eine Vorlage, die sich nur mit Geistlichenbefreiungen befaßt, politische Gesichtspunkte hineintragen. Die Geistlichen im Osten, denen diese Hilfe gewährt werden soll, müßten einen Zubehörsgegenstand erhalten. Den könne kein katolischer Prätor anerkennen.

Unterhausmitglied **Werner** verteidigt die Ausnahmestimmungen für die Chinesen mit der Meinung, der polnischen Geistlichkeit gegenüber dem Deutschen und dem Staat. In der polnischen Heppreie seien gerade die polnischen Geistlichen besonders tätig. Man könne der Regierung nicht

zumuten, daß sie die Tätigkeit der polnischen Geistlichen noch überdauern ließe sie finanziell besser stelle. (Beifall rechts und bei den Mitl.)

Abg. **Woffmann** (Soz.) äußert sich über die Vorlage in Bezug auf Parteiprogramm geben, daß die Trennung von Staat und Kirche fordert. Als die Trennung in Wien erfolgte, fanden die Leute auf den Straßen und weinten wie die Kinder, aber viele Patrioten, wenn sie an hohen Festtagen voll des edlen Stolzes und Vaterlandsliebe antraten. Die Trennung von Kirche und Staat.

Präsident **v. Stöcker** verweist den Redner darauf, daß die Trennung von Kirche und Staat nicht zur Erörterung stelle und fordert ihn auf, seine Sache zu sprechen.  
Abg. **Woffmann**: Ich spreche nur Sache —  
Präsident **v. Stöcker**: Wenn ich Sie bitte, zur Sache zu sprechen, so sprechen Sie eben nicht zur Sache. Ich rufe Sie zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. **Woffmann**: Die 12 1/2 Millionen gibt der Staat zweifelslos nicht ohne Gegenleistung. Wenn der Staat die Kirche nicht unterstützen, dann geht der Kirche das Budget verloren. Nun, darin steht wenig Gerechtigkeit. (Große Heiterkeit.) Die herrschende Klasse vertritt das Volk auf das Paradies im Jenseits, um das Paradies des Diesseits auf Kosten des Volkes zu haben. (Gelächter.) Der im Paradies ist, hat gut lachend! (Große Heiterkeit.) Ein glühendes Volk im Jenseits (nach rechts) weit lieber als ein denendes. Um es vom Denken abzuhalten, bejähren Sie die Kirche. (Große Gelächter.) Es darf nur geleht werden, was die herrschende Klasse wünscht. Ein Pastor hat gesagt: Wir werden nicht beacht, um die Wahrheit zu verlieren, sondern um sie zu verlieren! (Sturme rechts.) Ja, ich sage auch: Wir! Die Geistlichen müssen die ausbleibenden Kräfte beugen, wenn sie sich auflösen, ihre Güterverhältnisse niederzulegen. Beim Bodenabnahme und bei Ungleichheiten in Bezug werden wird man von Gottes unerschöpflichem Reich, anstatt genügende Einkommensmittel zu treffen.

Präsident **v. Stöcker**: Ich rufe Sie zum zweiten Mal zur Ordnung und mache Sie auf die gefahrbringenden Folgen aufmerksam. (Beifall bei Stöcker.)

Abg. **Woffmann** (fortfahrend): Sie (nach rechts) leben im Geistlichen und bedauern die Heller Ihres Vermögens. Wie können den Geistlichen ein möglichst großes Einkommen, aber die Einkommensquellen sollen sie bejähren. Wie kann die Kirche Gelder beantragen, die von Juden, Heiden und Christen ausbezahlt sind? Wie jeder anständige Mensch seinen Forderungen und Bäder bezahlt, so soll er auch seinen Geistlichen bezahlen, wenn er leidet haben. Bei der heutigen Ausbeutung der Kirche durch den Staat (Sturme rechts) ist die Religion des Staatereines eine Religion der herrschenden Klasse zur Unterdrückung der Armen und Hilflosen geworden

Der Staatsminister ist ja leider nicht hier, ich dachte für immer verstanden, aber kein Vertreter könnte uns Rückantwort geben, welche Schritte die Generalprokuratur aufsuchen. Allen an Gelegenheiten werden sie 50 Bg. bis 1 Mr. pro Exemplar. In Berlin sollten die reichen Binnengemeinden einen Teil ihres Vermögens an die armen Außergemeinden abgeben. Da kam man aber schon an. Nach was stehen auf dem Standpunkt, daß jeder seine Verantwortlichkeit so teuer wie möglich verkaufen soll. Die Herren sind schon darauf, daß die Geistlichen in einen Staat eintreten. Wer einer Kirche angehört, hat die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, seine Pflichten zu zahlen. Das Pentium sollte uns bei der Trennung von Kirche und Staat helfen, es hat die Kirche des Staates hoch zu führen gelehrt. Also benutzen Sie diese Gelegenheiten! (Heiterkeit.) Ein großer Teil des Jenseits und der Konventionen verläßt demokratisch den Saal. (Sturme nicht unerhört, daß ein Drittel der Summe, die für die Erziehung junger Jugend aufgewendet wird, für die Bertaufung auf das Jenseits bezieht wird.)

Präsident **v. Stöcker** ruft den Abg. **Woffmann** zum dritten Mal zur Ordnung und fragt das Haus, ob es den Abg. **Woffmann** noch weiter anhören will.

Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Freireligiösen und der Polen bezieht das Haus, den Abg. **Woffmann** das Wort zu erteilen. Er verläßt mit dem Ruf: Ich danke Ihnen! Das von der Kirche! Die Erlösung.

Präsident **v. Stöcker**: Sie haben nicht das Wort.  
Abg. **Woffmann** (mitl.): Das Wort muß ganz genau, was es an der Kirche und den Geistlichen, und was es an den Sozialdemokraten hat. (Beifall rechts.)

Ein Schlußantrag wird angenommen. Damit ist die erste Lesung der Wasserregulierungs-Vorlagen beendet.  
Es folgt die erste Sitzung

**der neuen Steuergefühle.**

Abg. **v. Boppenheim** (mitl.): Die Bedarfsfrage ist von größter Wichtigkeit. Sollten die neuen Vorlagen zu einer Steigerung der Steuer ausgaben führen, so müde es unsere Pflicht, für dauernde Wertermahnungen zu sorgen. Zu einer Kritik müßten die leitungsunfähigen Schulden befaßt werden. Hinsichtlich ist, wo die Erhöhung der Einkommensteuer zu beginnen hat. Wenn nach anderer Mittel notwendig sind, so wird die Erhöhung der Einkommensteuer auch auf die Einkommen unter 7000 Mr. ausgedehnt werden müssen. Die soziale Finanzgebarung des Staates darf nicht entgegengeteilt werden. (Beifall rechts.)

Abg. **Dr. Friedberg** (mitl.): Unsere finanzielle Lage beginnt beunruhigend zu werden. Doch vor wenigen Jahren klagten wir über ein Geld-, und der Finanzminister malte uns rosige Zukunftsbilder. So sind



Julius Hammerschlag's  
**Winter-Paletots**

10 <sup>00</sup> ₰	13 <sup>50</sup> ₰	16 <sup>50</sup> ₰	19 <sup>50</sup> ₰	21 <sup>00</sup> ₰	24 <sup>00</sup> ₰	25 <sup>00</sup> ₰	28 <sup>00</sup> ₰
30 <sup>00</sup> ₰	33 <sup>00</sup> ₰	36 <sup>00</sup> ₰	39 <sup>00</sup> ₰	42 <sup>00</sup> ₰	45 <sup>00</sup> ₰		

als Spezialität: **Halbschwere Paletots und engl. Ulster,**  
zeichnen sich aus:  
durch vorteilhafte niedrige Preise, vollendet schöne Auswahl, neuzeitige Stoffe und Fassons, bestzuzuständige Passformen, in Vorräten von hunderten Exemplaren nur erstklassiger Fabriken.

Nur bewährte Stoffe.	<b>Winter-Joppen</b>	Mit warmem Futter.
für Herren:	für Burschen:	für Knaben:
4 <sup>00</sup> bis 21 <sup>00</sup> ₰	2 <sup>50</sup> bis 15 <sup>00</sup> ₰	2 <sup>00</sup> bis 8 <sup>00</sup> ₰

**Abteilung für Herren-Anzüge.**

Meine ungeheure Auswahl geschmackvoller Neuheiten, die Verwendung nur solider Stoffe und deren sorgfältigste Verarbeitung ist anerkannt.

9 <sup>00</sup> ₰	13 <sup>50</sup> ₰	16 <sup>50</sup> ₰	19 <sup>50</sup> ₰	24 <sup>00</sup> ₰	28 <sup>00</sup> ₰	30 <sup>00</sup> ₰	bis 50
-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------

Spezialität der Firma: Schwarze Jackett-, Rock- u. Gehrock-Anzüge. \* Wetter-Pelerinen.

Als Rabatt 10% in bar!

**Julius Hammerschlag**

36 Gr. Ulrichstrasse 36,  
nahe der Alten Promenade.

**Neu eingerichtete**  
**Separat-Abteilung für**  
**Gelegenheitsposten**

u. einzelne Muster u. Modestücke unter Preis.

Herren-Winter-Paletots	Wert bis 13 <sup>50</sup> M. 25,00
Herren-Winter-Paletots	Wert bis 36,00 M. 22 <sup>50</sup>
Herren-Mode-Anzüge	Wert bis 30,00 M. 19 <sup>50</sup>
Herren-Mode-Anzüge	Wert bis 45,00 M. 28 <sup>00</sup>
Herren für Herren	Wert bis 16 <sup>50</sup> M. 28,00
Jünglings-Buckskin-Anzüge	Rosten 7 <sup>50</sup>
Knaben-Blusen-Anzüge	alle Größen 2 <sup>50</sup>
Knaben-Schul-Anzüge	alle Größen 3 <sup>00</sup>
Kieler-Knaben-Paletots	v. 3 <sup>00</sup> an

**Herren-Hosen**  
aus haltbaren Buckskin- und Kammgarn-Stoffen, teils aus Rosten gefertigt,  
von 1<sup>95</sup> an

Carl Klingler, Halle a. S., Grossschulstr. 20, I.

mit dem abgetragenen Pelzkragen Anzahlgeld 2 Mark

Abzahlung

Winter-Anzüge, Winter-Paletots, Winter-Joppen, Anzahlung 3 Mark.

Möbel, Zimmer-Einrichtungen, Anzahlung 5 Mark.

Federbetten, Sehbänke, Stühle, Manufakturwaren, Gardinen, Topfleche, Die Wochearbeit beträgt 1 Mark.

Die großen Lebensrisse gelassen? Der Finanzminister ist... (Text continues with financial news and commentary)

Zomacod... (Text continues with various news items, including mentions of 'Gemeindebeirathung' and 'Der harte Mann')

H. S. 106. Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres... (Text continues with legal notices and announcements)

Finanzminister v. Helffenstein: So lange die Erde steht... (Text continues with a speech or report by the Finance Minister)

Reisige Meeresreisenden. Die Reisefrauen... (Text continues with news about travelers and social events)

H. S. 100. Soweit will die Schlichte... (Text continues with various news items and announcements)

Herrn des 'General-Anzeiger'. (Text continues with correspondence and letters to the editor)

H. S. 101. Das angegebene Verzeichnis... (Text continues with a list or directory of names and addresses)

H. S. 100. Soweit will die Schlichte... (Text continues with various news items and announcements)

Gerichts-Zeitung. Schöffengericht. Halle, 30. Oktober. (Text continues with court reports and legal proceedings)

H. S. 101. Das angegebene Verzeichnis... (Text continues with a list or directory of names and addresses)

H. S. 100. Soweit will die Schlichte... (Text continues with various news items and announcements)

Ulsters von Mk. 12 an | Joppen 6 an | Anzüge in jeder Preislage auch in Knaben- und Jünglings-Größen. Knaben-Paletots von Mk. 4,50 an | Joppen mit warmem Futter von Mk. 3 an. Sehr billige, feste Preise. Anfertigung nach Mass. Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit. Herm. Bauchwitz, 4 Markt 4, Gegründet 1859. 4 Markt 4, Telefon Nr. 3288.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Eine um dieses Jahrzeit ungewöhnliche Erscheinung: größte Geschäftstätigkeit im Hauptgeschäftsjahr...

Reichsbank. In der Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank...

Verkaufsvereinigung. Die „Köln. Zig.“ meldet aus Siegen (Ruhr): In einer gestrigen Versammlung...

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gustav Krebs, A.-G. in Halle a. S....

Cröllwitzer Papierfabrik. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 15 Proz. festsetzte...

Ammerdorfer Papierfabrik. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 15 Proz. fest...

Zuckerfabrik Holland in Cöthen. Das mit einem Aktienkapital von 630 000 M. arbeitende Unternehmen...

Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. L. Schwarzkopff. Für das Geschäftsjahr 1907/08...

Rheinische Stahlwerke in Meiderich. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 11 Proz. festsetzte...

Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft. In der Generalversammlung wurde nach Genehmigung der Bilanz...

Bayerisches Brauhaus, Pforzheim, A.-G. Der Abstus dieser Gesellschaft ist für 1908 auf 47 643 hl im Vergleich...

Berliner Produktionsbörse vom 30. Oktober. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, infand 200,00-203,00 Mk. am Bahn und frei Mühle...

Preise am 21. Uhr (nichtamtlich). Weizen Tendenz: Matt. Oktober — Mk., Dezember 204,25 Mark, Mai 209,25 Mk. Roggen Tendenz: Matt. Oktober — Mk., Dezember 174,00 Mark, Mai 181,75 Mk.

Hamburg, Freitag 30. Oktober abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober — Gd. per Dezember 28 Gd. per März 27 1/2 Gd. per Mai 27 1/2 Gd. stetig.

Magdeburg, Freitag 30. Oktober abends 6 Uhr. Zuckermarkt. 88 Grad ohne Sack 9,47 1/2-9,53 1/2. Nahprodukte, 70 Grad ohne Sack 7,95-8,05. Stimmung: Ruhig, stetig.

Hamburg, Freitag 30. Oktober abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt, 88/89 Grad, Rendement 90,90 per November 19,95, per Dezember 20,10, per März 20,80, per Mai 20,80, per August 21,15. Stetig.

Hamburg, 30. Oktober. Petroleum. Standard white loco 7,70 nom. Antwerpen, 30. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 1/2 Br. Oktober 22 Br. November-Dezember 22 1/2 Br. Januar-März 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen. Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern angegeben.

Kaufmann R. Cräger, früher Inh. der Lloyd-Regie-Bremen, in der ehemaligen Lehm-, 37/10, 3/12, 22/11, 22/11. Kaufmann A. Haufe, in Firma Carl Hoffmann, in Berlin (37/10, 5/12, 24/11, 5/1).

Kaufmann Paul Heusinger in Braunschweig (37/10, 20/11, 6/11, 4/12). Schuhmacher v. Schwanenfeld, Paul Rb. Markt in Chemnitz. Chemnitz, 37/10, 1/12, 21/11, 22/11.

H. H. Fr. J. Denek, Inh. der Automobilhandlung in Firma Autoplast Leipzig, Hugo Denek, in Leipzig (39/10, 1/12, 23/11, 12/12).

Buchhändler H. Franke, Inh. d. Firma C. Mittag, in Friedrichsroda i. Th. (Schloß-Tenneberg, 28/10, 23/11, 3/12, 3/12). Fuhrwerksbesitzer Fritz Börner in Weissenfels (24/10, 23/11, 10/12, 18/12).

Schiffsbewegungen. Berlin, 30. Oktober. (Kaiserliche Marine.) „Spörbe“ ist am 28. Oktober von Dux (Kamerun) nach Bata (Spanisch-Guinea) in See gegangen.

Der Reichspostdampfer „Lützow“ ist mit dem Heimtransporter von Kreuzergeschwadern abgezogenen Offiziere und Mannschaften am 30. Oktober in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Neapel fortgesetzt.

Die Politik in allen ihren Abarten das Börsengeschäft dieser Woche recht ungünstig. So kühlen Börsen die B. bisher das Vorgehen Berlins betrachtet wurde, so viel Aufmerksamkeit erregen die neuesten Demonstrationen in Belgien...

So hat die Politik in allen ihren Abarten das Börsengeschäft dieser Woche recht ungünstig. So kühlen Börsen die B. bisher das Vorgehen Berlins betrachtet wurde, so viel Aufmerksamkeit erregen die neuesten Demonstrationen in Belgien...

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Includes prices for different grades and quantities.

Berliner Börse, 30. Oktober 1908.

Main table of stock market data for Berlin, 30. October 1908. Lists various companies and their share prices.

# Restaurant Hotel Goldener Ring

**Diner** Mk. 1,75 u. 2,25 v. 12—2 Uhr.  
Im Abonnement Ermäßigung.  
**Souper** Mk. 1,75 ab 6 Uhr.

Inhaber E. Lange, Marktplatz 22.  
**Reichhaltige Abend-Stamplplatten**  
zu kleinen Preisen.  
Ausehank hiesiger und Exportbiere.

**Säle für Festlichkeiten**  
sowie kleine  
und größere separierte Zimmer.

# Reform-Restaurant, Speisehaus u. Café, Halberstädter Würstchen mit Kartoffelsalat und Mayonnaise, Pfäfflinger, Stangenspargel

Gr. Ulrichstr. 18, I. Etage. I. Etage. u. ff. Wiener Strudel.

**Aufnahmen von allerersten Künstlern der Welt!**  
Ihren Weltlauf verdient die Marke **Odeon** lediglich der wundervollen und natürlichen Wiedergabe ihrer Töne.

Ein guter **Odeon-Sprech-Apparat** in Verbindung mit **Odeon-Schalplatten** wird immer Vergnügen bereiten und in vielen Fällen den Reiz des Theaters ersetzen.

Su beziehen durch:  
**Hermann Müller, Gr. Märkerstraße 3, untere Leipzigerstraße.**  
**Gustav Uhlig, Leipzigerstraße.**



## Otto Voss, Schokoladen- u. Praline-Fabrik

eröffnet Sonnabend den 31. Oktober

### Leipzigerstrasse 1 (altes Rathaus)

eine grosse Filiale feinsten Genres.

### Gratis erhält jeder Käufer

am **Sonnabend, Sonntag und Montag** bei einem Einkauf von 50 Pfg. eine Probe der besten bekannten **Voss'schen Sahnebonbons oder Sahneschokolade**.

Wie bisher, so werde ich es auch künftighin als meine vornehmste Aufgabe betrachten, stets nur feinstes Rohmaterial zu verarbeiten und keine minderwertige oder veräusserte Ware zu fabricieren oder in den Handel zu bringen.

Indem ich meiner hochverehrten Kundschaft für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

## Otto Voss, Schokoladen- u. Praline-Fabrik, Leipzigerstr. 1 u. Königstr. 6.

Günstigste Kaufgelegenheit für Landbewohner!

### E. Winkel's

Weinhandlung u. Weinstuben  
Inh.: Ella Winkel  
Alte Promenade 34.  
Weine erster Firmen.  
Im Bierauschank: Schultze.

### Dammendorf, Gasth. z. Reichskanzler, Zur Kirmess

Sonntag den 1. November von nachmittags 3 Uhr an **Tanzmusik**.

Es labet freunlich ein **Otto Bystry.**

### Neuer Hallescher Skat-Verein.

## Preis-Skaten Heute 1. Spieltag.

Beginn 2 1/2 Uhr.  
1. Preis garantiert mindestens Mk. 250.  
Schultheiss-Brauerei-Restaurant, Halle a. S., Poststr.

### Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 1. November, nachmitt. 1/4 bis abends 11 Uhr **zwei Militär-Konzerte** der Kapellen des Feld-Artill.-Regts. Nr. 75 und des Pflücker-Regts. General-Feldmarschal Graf Blumenthal (Regts.) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. **F. Winkler.**

### Kirmess

**Nietleben, Nietleben, z. Sonne, z. Sonne.**  
Sonntag den 1. November **Gr. Kirmessfeier.**  
Schaufen und Bühnen aller Art werden aufgeführt.  
Stern labet ergebenst ein **A. May, Rehwitz.**

## „Tulpe“

Bes.: Weingrosshandlung **Johannes Grün.**  
Direktion: **R. Barber.**

Vom 6. November ab **jeden Freitag** — von abends 7 1/2 Uhr an — **Souper-Musik** im Weinrestaurant.

Sonpers in verschiedenen Preislagen. Einzel-Gerichte in reicher Auswahl, Austern und andere Delikatessen der Saison.

### Gasthof zu Lettin.

Sonntag den 1. November von 3 Uhr an **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **Carl Häbner.**

### Wintergarten.

Täglich **Künstler-Konzerte** von Kapellmeister **Friedland.**  
Mittwoch 12—3 Uhr.

## Wintergarten.

Sonntag den 1. November cr., abends 8 Uhr **Gross. humoristisch. Konzert** von dem Tromp.-Korps v. Wanzsch, Feld-Art.-Regts. Nr. 75.

Zum Kaufmann gelangt **süsser Rheingau-Most.**  
Von 10 Uhr ab **gr. Ball.**

### Grand Hotel Berges

Inh.: **Heinrich Berges.** Tel. 810.

Jeden Abend von 7 1/2 Uhr an beginnend, regelmässige **Künstler-Abend-Konzerte** unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Wihl. Ohligier.**

Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen. — **Sonntags zum Diner** von 1—3, abends von 7 1/2 an.

### Müller's Hotel, Lücke, Lücke, Lücke.

Wandburgerstr., gegenüber dem Büf. St. Martin. Telefon 1355. **Ans. Richard Müller.**

Vorabg. Wirtshaus, Diner (Suppe, 2 Gänge u. Nachtisch u. Nacht.) 1,25, im Abonnement 2,10. — Reichhaltige Speisen, feste, warme u. kalte Küche bis 1 Uhr nachts. Gut gepflegte biere und auswärtsige Biere. Epichon-Verband von 3 Uhr an frei ins Haus. helles a. Str. 30 Pfg., Münchener u. Gumbacher a. Str. 50 Pfg. Bismarck a. Str. 60 Pfg. Gemüchle Essal und Speisezimmer zu Gesellschaften, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten.

### Restaurant „Franziskaner-Halle“

Bes.: **W. Berger, Gr. Märkerstr.** — Telefon 3355.

Großer Siphonversand von 5 Ltr. an frei Haus,  
echt Franziskanerbräu a Ltr. 45 Pf.  
echtes Mönchsbräu a Ltr. 45 Pf.  
H. Lagorbier a Ltr. 35 Pf.  
Vorzügl. Mittagstisch 60 Pf.  
Diner von 1 Mk. an.  
Veranstalt. u. Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten etc.  
stehen zu Verfügung. — a la carte zu kleinen Preisen. —

### Oststädter Gesellschaftshaus,

Stühlfurterstraße 7.  
**Großes Geld-Preisgegn** am Sonntag den 1. u. 2. November. Nur harte Schlegelminne von 30, 40, 50 u. 60 Markte mit 4 Edub 40 Pfg. Tagesprämie. Kegelsklub „Ost“, Anfang 11 1/2 Uhr.

### Rothe's Gasthof Wörmitz.

Sonntag und Montag den 1. und 2. November **Kirmess.**  
Von nachm. 3 Uhr an **Ballmusik.** Dienstag den 3. November, abends 8 Uhr **Grosses Konzert u. Ball.** Vom Abendp. der elektr. Bahn Söbberweg nachm. Kremierbräu. **Sennewitz. Zum schwarzen Adler.** 20 Minuten von der elektrischen Bahn Halle—Trotha. Sonntag den 1. November **Kirmess. Ballmusik.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens getraut. Es labet ein **A. Pfeiffer.**

**Braustübl** **Braustübl** **Braustübl** **Braustübl** **Braustübl**

Reinen lieben Freunden, Bekannten und weiter Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage **Schüttershof 7 eine Speis- u. Schankwirtschaft** übernommen habe. Es wird mein altes, gutes Bier, alle mich bekundende Güte aus Liebe mit Speisen und Getränken zu bewirten und bitte um gütigen Zuspruch.

**Bertha Röthel, Schüttershof 7.**  
**Neu eröffnet!**  
Reiner weisse Kuchelkuchel zur gen. Mitteilung, daß ich bei **Restaurant Zorschlosschen, Corfer. 55,** übernommen habe. Ich werde bemüht sein, Reis mit guten Pf. Speisen und Getränken aufzuwarten und bitte, mich in meinem Unternehmen gütlich zu unterstützen. **Soßschungssoß Rich. Leosh u. Frau.**

### Central-Theater

Leipzigerstrasse 17.

Aus dem neuen grossartigen Programm set u. z. erwähnt:  
**Das Vermächtnis des Goldgräbers,** Interessantes Drama.  
**Biwakfreuden,** Manöverbild unserer Infanterie.  
**Moderne Zauberkunst,** farbenprächtige Illusionen.  
**Butter- u. Käsebereitung in den ital. Alpen,** Naturaufnahme.

Singbild: **Nach der Schlacht,** herrlich in Darstellung und Musik.  
Die Einzugsfeierlichkeiten zur Vermählung **St. Königl. Hohel. des Prinzen August Wilhelm** in Berlin am 21. Oktober 1908 sowie die übrigen nur allerneuesten, hochinteressanten Aufnahmen.

### Restaurant „Mittelpunkt“

Nikolaistrasse 12, I.  
Sonntag den 1. November **Grosser Familien-Unterhaltungs-Abend.** Es labet ganz ergebenst ein **A. Maslowski.**

### Bier-Palast, Münchener Oktoberfest.

Große Steinstrasse 24.  
**2 Kapellen.**  
Großer Jubel und Trubel. Aufmachung hochaktuell.